

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 15

Ausgegeben: 15. Dezember 1975

Nr. 35

Die Typen der *Tenthredopsis festiva* - Gruppe mit Ausnahme der grünen Arten

(Hymenoptera, Symphyta)

mit 6 Figuren

W HEINZ MUCHE

Radeberg

Gruppenfestlegung nach BENSON (pp. 156–157)

Clypeus ohne halbkreisförmigen oder eckigen Ausschnitt; Penisvalve des ♂ ohne Filamentfortsätze; Hypopygium des ♀ nicht verlängert und ohne Ausschnitt; Wangenanhang viel kürzer als Fühlersockel-Zwischenraum; ♀ meistens mit 2 schwarzen seitlichen Längsstreifen auf der Unterseite des Abdomen.

Tenthredopsis festiva KONOW, 1890: Rev. Ent. Fr., Vol. 9, p. 73.

Lectotypus ♀, coll. Institut für Pflanzenschutzforschung, Eberswalde (ehem. DEI), hiermit festgelegt.

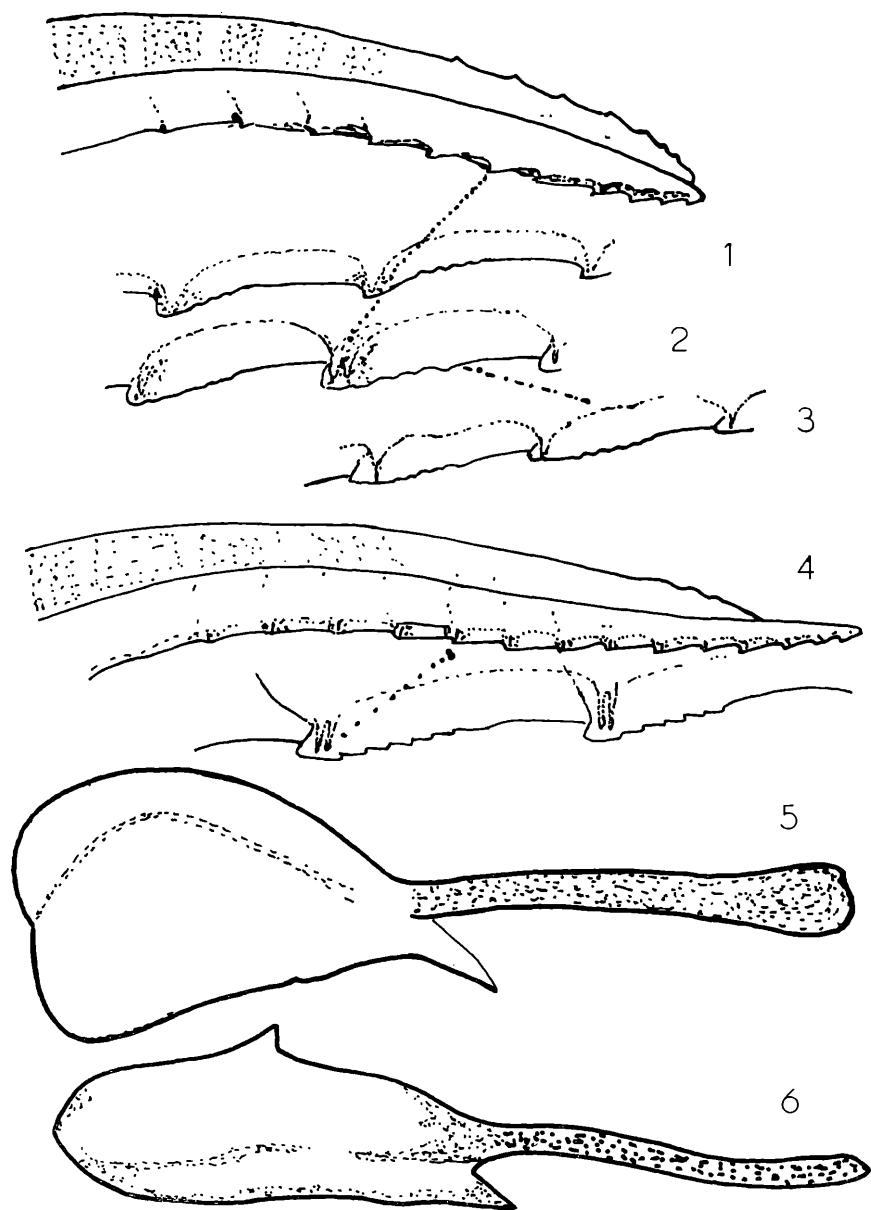
Allen Typen fehlen die Fühler, dem Lectotypus der rechte Vorderflügel. Charakterisiert durch die Beschreibungen von KONOW und BENSON (pp. 160–161). Der Annahme (WEIFFENBACH, p. 59), daß sich *carbonaria* (L.) möglicherweise aus der *festiva*-Gruppe entwickelt hat, kann ich nicht zustimmen. Die Penisvalve des ♂ von *carbonaria* (WEIFFENBACH, p. 57, Fig. 2) hat Filamente, gehört demzufolge wohl zur *nassata*-Gruppe. Nach BENSON (p. 165) kommt *festiva* im Transkaukasus vor, jedoch dürfte die Verbreitung dieser Art den kaukasisch-transkaukasischen sowie anatolischen Raum umfassen. Selbst erbeutete ich die Art in Anatolien: Gebse, 1 ♀; außerdem 1 ♀ in einer Variante (MUCHE, p. 89) im Nordkaukasus: Podkumoktal bei Kislovodsk, Kreidesüdhang, 2. 6. 1969.

Sägevalve der f. typica siehe Fig. 3; Penisvalve des Paralectotypus siehe Fig. 5.

Tenthredopsis nigrescens KONOW, 1897 Ent. Nachr., Vol. 23, p. 375.

1 ♀ (Typus) in coll. Institut für Pflanzenschutzforschung, Eberswalde (ehem. DEI). Dem Typus fehlen die Fühler, Vorder- und Hinterflügel.

Schwarz; weiß sind: Oberlippe, Seiten und Vorderrand des Clypeus, Cenchri, Hinterecken des Pronotum, ferner kleine Flecke des Wangenanhangs und an den oberen Orbiten, die Seiten der oberen Wangen, der Hinterrand des 9. Tergit; bräunlich sind die Tegulae und



1 5. und 6. Zahn der Sägevalve von *T. nigrescens* (Typus) – 2: 5. und 6. Zahn der Sägevalve von *T. nigella* (Typus) – 3: 5. und 6. Zahn der Sägevalve von *T. festiva* (f. typica) – 4: Sägevalve von *T. stramineata* (Lectotypus) – 5: Penisvalve von *T. festiva* (Paralectotypus) – 6: Penisvalve der wahrscheinlichen *T. nigrescens*.

durchscheinend ist die obere, besonders die seitliche Oberseite des Abdomen. Der Thorax ist lackglänzend. Sägevalve des Typus siehe Fig. 1.

Das wahrscheinlich dazugehörige ♂ (coll. MUCHE) liegt mir vor. Es gleicht dem weiblichen Typus, unterscheidet sich nur durch das Fehlen der weißlichen Orbitalflecke und durch das weniger erhabene, aber dafür in der Mitte mehr abgerundete Postocellarfeld. Die Beine sind mehr rötlichbraun und die Hinterschienen sind geschwärzt, desgleichen Hüften, Trochanteren und Basis der Schenkel; im Vorderflügel sind Costa und Stigma dunkelbraun, Stigma an der äußersten Basis hell. Das Abdomen ist ganz schwarz; die Fühlerlänge entspricht der Länge von ca. Costa und Stigma zusammen, 3. und 4. Glied sind gleichlang; die Enddorne der Hinterschiene sind etwas länger als 1 Drittel des Basitarsus. Die etwas schräg stehende Kreuzvene der Analzelle des Vorderflügels steht näher der Basis (4:5), die des weiblichen Typus steht näher der Mitte (4,5:4). Das sollte man bei der Artdifferenzierung nicht überbewerten, denn es sind bei dem Typusexemplar weitere Kreuzvenen des Vorderflügels asymmetrisch.

Penisvalve siehe Fig. 6. Fundort: Talysch-Lerik, Mai 1969. Für diesen interessanten Fund danke ich herzlichst dem lieben Koll. MOHR, Halle.

***Tenthredopsis stramineata* KONOW, 1898: Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, Vol. 48, p. 8.**

Lectotypus ♀, coll. Institut für Pflanzenschutzforschung, Eberswalde (ehem. DEI), hiermit festgelegt.

Die Art ist durch die gelbe Färbung sowie durch die Zähnelung der Sägevalve charakterisiert (siehe Fig. 4). Das ♂ ist höchstwahrscheinlich noch unbekannt.

***Tenthredopsis nigella* KONOW, 1891 Wien. Ent. Zeit., Vol. 10, p. 46.**

1 ♀ (Typus) in coll. Institut für Pflanzenschutzforschung, Eberswalde (ehem. DEI). Dem Tier fehlen die Fühler, einige Beine und Tarsen sowie die Flügel.

Nach ZHELOCHOVTSEV (pp. 228 und 235) gleicht der Penis dem der allbekannten *Tenthredopsis stigma* (F.). Die Sägevalve des Typus siehe Fig. 2.

Literatur

- BENSON, R., 1968: Hymenoptera from Turkey, *Symphyta*. — Bull. Brit. Mus., Ent., **22**, No. 4, pp. 155–165.
 MUCHE, H., 1973: 4. Beitrag zur Kenntnis der *Symphyta* des Kaukasus. — Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden, **4**, Nr. 10, p. 77–97
 WEIFFENBACH, H., 1968: Die mitteleuropäischen Arten der Blattwespengattung *Tenthredopsis*. — Mitt. Münch. Ent. Ges., pp. 38–61.
 ZHELOCHOVTSEV, A., 1941 On the Sawflies of Armenia. — Arch. Mus. Zool., Moscou, **6**, pp. 228 und 235.

Anschrift des Autors

W. H. Muche, DDR — 8142 Radeberg, Postfach 62.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1974-75

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Die Typen der Tenthredopsis festiva - Gruppe mit Ausnahme der grünen Arten \(Hymenoptera, Symphyta\) 287-289](#)